

DOKUMENTENANALYSE – Image_00254

Albumseite mit ZWEI historischen Dokumenten

DOKUMENT A – K.K. Einfuhrs-Bollete Oberndorf (1839)

1. ÜBERSICHT

Dokumenttyp:	K.K. Einfuhrs-Bollete (Einfuhrzoll-Dokument)
Datum (Original):	den 28. 9ber: 1839 (= 28. November 1839)
Datum (ISO):	1839-11-28
Ausstellungsort:	Com: Zollamte Oberndorf (Commercial-Zollamt)
Nummer:	Nro. 9077
Fuhrmann:	Jakob Wopperer[?]
Herkunft:	Hallein (Salzburg)
Ware:	1 Fäßchen Gips
Sprache:	Deutsch (Kurrentschrift + Druckschrift)
Zustand:	Rötlich-braunes Papier, Handschrift teils verblasst

2. DIPLOMATISCHE TRANSKRIPTION

Sammler-Annotation (maschinenschriftlich, Auszug):

1818/19 WIEN + OBERNDORF. OESTERREICHISCHE "EINFUHR=BOLLETEN"
über "Hölzerne Formen und Bücher aus LEIPZIG und
Ein Fäßchen Gips aus HALLSTEIN!"

Vordruck und Handschrift:

Nro. 9077. den 28. 9ber: 1839.
K. K. Einfuhrs [...] Bollete vom Com: Zollamte Oberndorf!
Jakob Wopperer[?] führet von Hallein, [[ein[?]]] Faß [...] [[...]]
[[...]] 1 Faß[[chen]] Gips [[od.[?]]] [[zu[?]]] [[Meister[?]]] [[Siese[?]]] als
[[be[?]]].
[[...]] [[Gebühr[?]]] [[...]] [[...]] fo. [[25 f]] 25. [[...]]
[[Paraphe/Unterschrift]] [[Unterschrift]]
[[Unterschrift]]

Hinweis: 9ber = November (lat. novem = neun, historische Monatsabkürzung). Handschrift stark verblasst, viele Stellen nicht sicher lesbar.

3. STEMPEL UND SIEGEL

Typ:	Rundstempel mit Doppeladler
Form:	Rund, ca. 2.5 cm Durchmesser
Farbe:	Schwarz (verblasst)
Motiv:	Kaiserlicher Doppeladler (habsburgisch)

Text:	Nicht vollständig lesbar, vermutlich K.K. Zollamt
Position:	Links oben

4. ABRECHNUNGSANALYSE

Ware	Menge	Herkunft
Gips	1 Fäßchen	Hallein (Salzburg)

Gebührenbeträge handschriftlich eingetragen, aber nur teilweise lesbar: möglicherweise 25 f[?] 25 x[?]. Ohne sichere Lesung nicht verifizierbar.

5. STRUKTURIERTE METADATEN

Dokumenttyp:	K.K. Einfuhrs-Bollete
Datum (ISO):	1839-11-28
Nummer:	Nro. 9077
Ausstellendes Amt:	K.K. Commercial-Zollamt Oberndorf
Ort (Ausstellung):	Oberndorf (bei Salzburg)
Fuhrmann:	Jakob Wopperer[?]
Herkunft:	Hallein
Waren:	1 Fäßchen Gips
Sprache:	Deutsch
Schrift:	Druck (Formular) + Kurrent (Handschrift)

6. MODERNE LESEFASSUNG

Kaiserlich-Königliche Einfuhrs-Bollete Nr. 9077, ausgestellt am 28. November 1839 beim Commercial-Zollamt Oberndorf.

Jakob Wopperer (Name unsicher) führt von Hallein ein Fäßchen Gips ein. Hallein war als Salzstadt bekannt, verfügte aber auch über Gipsvorkommen in der Umgebung. Das Commercial-Zollamt Oberndorf lag an der Salzach und kontrollierte den Warenverkehr zwischen Salzburg und Bayern.

Die Sammler-Annotation gibt den Herkunftsort als «Hallstein» an – vermutlich eine Verschreibung für Hallein.

Hinweis: Zusammen möglicherweise 22 fl [?] kr. Die Kreuzer-Beträge sind schwer lesbar. Zoll: 20 fl + Waggeld: 1 fl = 21 fl – Rest möglicherweise in Kreuzern, die das Total auf 22 fl ergeben.

3. STEMPEL UND SIEGEL

Typ:	Rundstempel mit Doppeladler
Form:	Rund, ca. 3 cm Durchmesser
Farbe:	Schwarz
Motiv:	Kaiserlicher Doppeladler
Text:	K.K. Haupt-Zollamt Wien [vermutlich]
Position:	Links oben

4. ABRECHNUNGSANALYSE

Warenverzeichnis:

Ware	Menge	Herkunft	Anmerkung
Hölzerne Formen	200 Stück	Leipzig	Formen zu Pfeifen[?]
Bücher	[[Menge unklar]]	Leipzig	Buchmesse-Waren?

Gebührenaufstellung:

Gebührenart	fl.	kr.
Zoll	20	[[?]]
Niederlage	—	—
Waggeld	1	[[?]]
Zettelgebühr	—	—
Accis	—	—
Illumination	—	—
Stadtmauth	—	—
Fuhrlohn	—	—
Zusammen	22	[[?]]

Erklärung der Gebührenarten: Zoll = Einfuhrzoll; Niederlage = Lagergebühr; Waggeld = Wiegegebühr; Zettelgebühr = Dokumentengebühr; Accis = Verbrauchssteuer; Illumination = Beleuchtungsabgabe; Stadtmauth = städtische Maut; Fuhrlohn = Transportkosten.

5. STRUKTURIERTE METADATEN

Dokumenttyp:	K.K. Einfuhrs-Bollete
Datum (ISO):	1818-03-28
Ausstellendes Amt:	K.K. Haupt-Zollamt Wien
Ort (Ausstellung):	Wien
Fuhrbuch:	Litt. C, Post 4512
Bolleten-Nr.:	1147
Herkunft der Waren:	Leipzig
Waren:	Hölzerne Formen (200 Stk., zu Pfeifen[?]), Bücher
Gebühren:	Zusammen ca. 22 fl [?] kr (Zoll 20 fl + Waggeld 1 fl + Rest)
Sprache:	Deutsch
Schrift:	Druck (Formular) + Kurrent (Handschrift)
Währung:	Gulden (fl.) und Kreuzer (kr.)

6. MODERNE LESEFASSUNG

Kaiserlich-Königliche Einfuhrs-Bollete Nr. 1147 vom Haupt-Zollamt Wien, ausgestellt am 28. März 1818. Registriert im Fuhrbuch Litt. C, Post 4512.

Eingeführt wurden aus Leipzig: ungefähr 200 hölzerne Formen (vermutlich Pfeifenformen für die Tonpfeifenherstellung) sowie Bücher. Leipzig war 1818 das bedeutendste Zentrum des deutschen Buchhandels und der Leipziger Messe.

Die Gebühren betrugen insgesamt ca. 22 Gulden, davon 20 Gulden Einfuhrzoll und 1 Gulden Waggeld (Wiegegebühr). Die übrigen Gebührenposten (Niederlage, Zettelgebühr, Accis, Illumination, Stadtmauth, Fuhrlohn) waren nicht belegt oder bereits anderweitig beglichen.

Das Haupt-Zollamt Wien war die zentrale Zollbehörde der Residenzstadt. Die detaillierte Gebührentabelle mit 8 verschiedenen Abgabenarten zeigt die Komplexität des habsburgischen Zollsystems in der Restaurationszeit nach dem Wiener Kongress (1814/15). Die «Illumination» (Beleuchtungsabgabe) war eine städtische Sondersteuer zur Finanzierung der Straßenbeleuchtung.